

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),
geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010 entsprechend Anhang II

Handelsname	Wofasept® AHA	Datum:	09.04.2013
Hersteller/Lieferant	KESLA PHARMA WOLFEN GMBH	letzte Überarbeitung:	16.09.2014

1	BEZEICHNUNG DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS
1.1	Produktidentifikator: Handelsname: Wofasept® AHA
1.2	Relevante identifizierte Verwendungen des Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird Desinfektionsmittel (Biozid-Produkt) Alkoholisches Gel zur hygienischen Händedesinfektion.
1.3	Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt KESLA PHARMA WOLFEN GMBH OT Greppin Keslastraße 1 D-06803 Bitterfeld Wolfen Tel.: (03494) 6995 30 Fax.: (03494) 6995 29 Auskunftgebender Bereich: E-Mail: wolfgang.mueller@kesla.de (nur während der Bürozeit erreichbar)
1.4	24-Stunden-Notrufnummer: +49-361-730730 GGIZ der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

2	MÖGLICHE GEFAHREN																				
2.1	Einstufung des Gemischs - nach den Einstufungsvorschriften der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 <table border="0"> <tr> <td>Gefahrenklasse/n:</td> <td>Gefahrenklasse/n- und Gefahrenkategorie/n-Code:</td> <td>Gefahrenhinweis/e:</td> </tr> <tr> <td>Entzündbare Flüssigkeiten</td> <td>Flam. Liq. 2</td> <td>H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.</td> </tr> <tr> <td>Schwere Augenschädigung/ Augenreizung</td> <td>Eye Irrit. 2</td> <td>H319 Verursacht schwere Augenreizung.</td> </tr> <tr> <td>Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)</td> <td>STOT SE 3</td> <td>H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.</td> </tr> </table> - nach den Einstufungsvorschriften der Richtlinie 1999/45/EG (Zubereitungs-Richtlinie) <table border="0"> <tr> <td>Gefahrenbezeichnungen:</td> <td>Gefahrenhinweise:</td> </tr> <tr> <td>F Leichtentzündlich</td> <td>R11 Leichtentzündlich.</td> </tr> <tr> <td>Xi Reizend</td> <td>R36 Reizt die Augen.</td> </tr> <tr> <td></td> <td>R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.</td> </tr> </table>	Gefahrenklasse/n:	Gefahrenklasse/n- und Gefahrenkategorie/n-Code:	Gefahrenhinweis/e:	Entzündbare Flüssigkeiten	Flam. Liq. 2	H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.	Schwere Augenschädigung/ Augenreizung	Eye Irrit. 2	H319 Verursacht schwere Augenreizung.	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	STOT SE 3	H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.	Gefahrenbezeichnungen:	Gefahrenhinweise:	F Leichtentzündlich	R11 Leichtentzündlich.	Xi Reizend	R36 Reizt die Augen.		R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Gefahrenklasse/n:	Gefahrenklasse/n- und Gefahrenkategorie/n-Code:	Gefahrenhinweis/e:																			
Entzündbare Flüssigkeiten	Flam. Liq. 2	H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.																			
Schwere Augenschädigung/ Augenreizung	Eye Irrit. 2	H319 Verursacht schwere Augenreizung.																			
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	STOT SE 3	H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.																			
Gefahrenbezeichnungen:	Gefahrenhinweise:																				
F Leichtentzündlich	R11 Leichtentzündlich.																				
Xi Reizend	R36 Reizt die Augen.																				
	R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.																				
2.2	Kennzeichnungselemente gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 <table border="0"> <tr> <td>Gefahrenpiktogramm/e:</td> <td>Signalwort:</td> </tr> <tr> <td>GHS02  GHS07 </td> <td>Gefahr</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Gefahrenhinweis/e: siehe Abschnitt 2.1</td> </tr> </table>	Gefahrenpiktogramm/e:	Signalwort:	GHS02  GHS07 	Gefahr	Gefahrenhinweis/e: siehe Abschnitt 2.1															
Gefahrenpiktogramm/e:	Signalwort:																				
GHS02  GHS07 	Gefahr																				
Gefahrenhinweis/e: siehe Abschnitt 2.1																					

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),
geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010 entsprechend Anhang II

Handelsname	Wofasept® AHA	Datum:	09.04.2013
Hersteller/Lieferant	KESLA PHARMA WOLFEN GMBH	letzte Überarbeitung:	16.09.2014

2.2 Fortsetzung	Sicherheitshinweis/e:	
	Reaktion:	P305 + P351 + P338 P337 + P313
		BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
		<i>Die weiteren Sicherheitshinweise beziehen sich nur auf den Umgang mit größeren Mengen und nicht auf die beabsichtigte Anwendung zur Händedesinfektion.</i>
	Prävention:	P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. P233 Behälter dicht verschlossen halten. P240 Behälter und zu befüllende Anlage erden. P241 Explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel/Lüftungsanlagen/Beleuchtung/... verwenden. P242 Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. P261 Einatmen von Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
	Reaktion:	P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. P304 + P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. P303 + P361 + P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. P370 + P378 Bei Brand: Alle gängigen Löschmittel zum Löschen verwenden.
	Lagerung:	P405 Unter Verschluss aufbewahren. P403 + P235 Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. P404 In einem geschlossenen Behälter aufbewahren.
	Entsorgung:	P501 Inhalt / Behälter einem zugelassenen Entsorgungsunternehmen zuführen.
2.3	Sonstige Gefahren	Keiner der im Gemisch enthaltenen Stoffe erfüllt die Kriterien für PBT (persistente, bioakkumulierbare und toxische Stoffe) bzw. für vPvB („sehr persistent“, „sehr bioakkumulierbar“). Ebenso ist keiner der im Gemisch enthaltenen Stoffe in der aktuellen Liste der besonders besorgniserregenden Stoffe der ECHA (Candidate List of Substances of Very High Concern = SVHC) enthalten.

3	ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN			
	Chemische Charakterisierung: Mischung von Isopropanol mit Wasser unter geringfügigem Zusatz von Hilfsstoffen			
	Enthaltener Stoff	REACH-Registriernummer	EG-Nr.	CAS-Nr.
	propan-2-ol	01-2119457558-25-XXXX	200-661-7	67-63-0
	Gehalt c in % (m/m) 20 < c			
	Einstufung nach VO (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VI, Teil III, Tabelle 3.1			
	Enthaltener Stoff	Gefahrenklasse/n	Gefahrenkategorie-Code	Gefahrenhinweis/e
	propan-2-ol	Entzündbare Flüssigkeiten, Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3	H225, H319, H336
	Hinweis: Der volle Wortlaut der angeführten H-Sätze ist unter Abschnitt 16 angegeben. Gemäß Verordnung 1907/2006/EG sind nur die grenzwertüberschreitenden gefährlichen Inhaltsstoffe aufgeführt.			

4	ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN
4.1	Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen
	Nach Einatmen: Betroffene an die frische Luft bringen, ruhig und warm in einer Position lagern, die das Atmen erleichtert. Nach Inhalation von Sprühnebel (Reizung im Mund- und Rachenraum) bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Handelsname	Wofasept® AHA	Datum:	09.04.2013
Hersteller/Lieferant	KESLA PHARMA WOLFEN GMBH	letzte Überarbeitung:	16.09.2014

	<p><u>Nach Haut- oder Haarkontakt:</u> Bei übermäßigem Hautkontakt mit Wasser und Seife abwaschen, durchtränkte Kleidungsstücke ausziehen, vor erneutem Tragen waschen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.</p> <p><u>Nach Augenkontakt:</u> Mit viel Wasser bei geöffnetem Lidspalt mindesten 10 Minuten spülen, unverletztes Auge schützen. Kontaktlinsen entfernen, bei anhaltenden Beschwerden Facharzt aufsuchen.</p> <p><u>Nach Verschlucken:</u> Mundschleimhaut mit viel Wasser spülen. Viel Wasser trinken. Kein Erbrechen. Ruhe, Wärme. Bei anhaltenden oder schwerwiegenden Beschwerden Arzt aufsuchen.</p>
4.2	<p>Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen</p> <p>Die Hauptgefahr resultiert aus den akut augenreizenden Eigenschaften des Produktes.</p> <p>Verzögert auftretende Symptome können Schläfrigkeit und Benommenheit sein.</p>
4.3	<p>Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung</p> <p>Symptomatische Behandlung der gereizten Schleimhautbereiche.</p>

5	MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG
5.1	<p>Löschmittel</p> <p><u>Geegnete Löschmittel:</u> Verträglich mit allen gängigen Löschmitteln, nur explosionsgeschützte und lösemittelbeständige Geräte einsetzen.</p> <p><u>Ungeegnete Löschmittel:</u> Wasservollstrahl</p>
5.2	<p>Besondere vom Gemisch ausgehende Gefahren</p> <p>Kann explosive Gas-Luft-Gemische bilden.</p> <p>Gefahrbestimmende Rauchgase: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid</p> <p>Brandgase von organischen Materialien sind grundsätzlich als Atemgifte einzustufen.</p> <p>Eindringen größerer Mengen Produkt in die Kanalisation verhindern, wenn geschehen, viel Wasser nachgeben; Explosionsgefahr.</p>
5.3	<p>Hinweise für die Brandbekämpfung</p> <p>Umgebungsluftunabhängiger Atemschutz, dicht schließende Schutzbrille, Handschuhe, Schutzanzug.</p> <p>Umgebungsbrände mit geeigneten Löschmitteln bekämpfen. Gefäße mit Sprühstrahl kühlen.</p>

6	MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG
6.1	<p>Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren</p> <p><u>für nicht für Notfälle geschultes Personal:</u> Verhindern von Augenkontakt! Dampf/Aerosol nicht einatmen.</p> <p>bei kleinen Mengen: Schutzbrille tragen Sicherstellung einer ausreichenden Belüftung, evtl. eines ausreichenden Atemschutzes (siehe Abschnitt 8.2). Zündquellen fernhalten! Aufnahme und Reinigung nach Abschnitt 6.3.</p> <p>bei größeren Mengen: Gefahrenzone entsprechend Notfallplan räumen, Fachmann oder Einsatzkräfte hinzuziehen.</p> <p><u>für Einsatzkräfte:</u> Gleiche persönliche Schutzmaßnahmen wie oben, wenn nötig zusätzlich lösemittelfeste Schutzkleidung tragen, Reinigungsmaßnahmen unter Atemschutz, Aufnahme und Reinigung nach Abschnitt 6.3.</p>

Handelsname	Wofasept® AHA	Datum:	09.04.2013
Hersteller/Lieferant	KESLA PHARMA WOLFEN GMBH	letzte Überarbeitung:	16.09.2014

6.2	Umweltschutzmaßnahmen: Bei großen Mengen Verhütung des Eindringens in Gruben und Keller, in die Kanalisation, in Oberflächen- und Grundwasser sowie in den Boden, evtl. Feuerwehr oder Polizei darauf hinweisen.
6.3	Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung Absorbieren mit neutralem Absorptionsmittel (z.B. Chemisorb-Produkte von VWR, bei großen Mengen Bindung mit Sand oder Erde, Transferieren in Behälter und Abtransport durch eine Entsorgungsfirma. Kleine Mengen und Reste mit viel Wasser verdünnt dem Abwasser zugeben.
6.4	Verweis auf andere Abschnitte: Siehe auch Abschnitte 8 und 13 des Sicherheitsdatenblattes

7	HANDHABUNG UND LAGERUNG
7.1	Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung Verhindern von Augenkontakt! Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Von Zündquellen fern halten. Beim Umgang nicht rauchen. Vor Hitze schützen. Bei größeren Mengen: Aerosolbildung vermeiden, für gute Belüftung sorgen, Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen, Verwendung nur im explosionsgeschützten Bereich.
7.2	Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten Beständige Materialien sind Glas, Porzellan, Kunststoff. Ungeeignete Werkstoffe: lösemittelunbeständige Werkstoffe, Aluminium, Eisen An einem kühlen, gut gelüfteten Ort in geschlossenen Originalgebinden vor direkter Sonneneinstrahlung und Feuchtigkeit geschützt lagern. Nicht zusammen mit Alkali- Erdalkali- und Leichtmetallen sowie mit brandfördernden, selbst- bzw. leichtentzündlichen Stoffen lagern. Nach der TRGS 510 ist das Produkt in die LGK 3 (Entzündliche flüssige Stoffe) einzuordnen. Für Kinder unzugänglich und getrennt von Lebensmitteln aufbewahren.
7.3	Spezifische Endanwendungen Alkoholisches Gel zur hygienischen Händedesinfektion. 3-5 ml Wofasept® AHA unverdünnt in den Händen bis zur Trockne verreiben.

8	BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN
8.1	Zu überwachende Parameter Propan-2-ol; CAS-Nr.: 67-63-0; nach TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (AGW) (D): 200 ml/m ³ (ppm) = 500 mg/m ³ Spitzenbegrenzung (Überschreitungsfaktor): 2 (II), d.h. maximal 2-fache AGW-Überschreitung über maximal 15 min Fruchtschädigung: Y - ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes nicht befürchtet zu werden. Es existieren keine Europäischen Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte bzw. biologischen Grenzwerte nach den Richtlinien: 98/24/EG, 2000/39/EG (1. Liste nach 98/24/EG), 2006/15/EG (2. Liste nach 98/24/EG), 2004/37/EG (Kanzerogene und Mutagene).

Handelsname	Wofasept® AHA	Datum:	09.04.2013
Hersteller/Lieferant	KESLA PHARMA WOLFEN GMBH	letzte Überarbeitung:	16.09.2014

8.2	<p>Begrenzung und Überwachung der Exposition</p> <p>Technische Schutzmaßnahmen: Keine besonderen Maßnahmen festgelegt.</p> <p>Persönliche Schutzausrüstung:</p> <p><u>Augen-/Gesichtsschutz:</u> Bei Spritzgefahr Schutzbrille</p> <p><u>Hautschutz:</u></p> <p>- Handschutz: Bei häufigem Gebrauch die entfettende Wirkung vom Isopropanol beachten, Hautpflegemaßnahmen durchführen.</p> <p>- Sonstige Schutzmaßnahmen: Bei großen Mengen: übliche Arbeitsschutzkleidung, wenn nötig Plastikschrürze, -ärmel, -stiefel</p> <p><u>Atemschutz:</u> Bei ausreichender Belüftung ist kein Atemschutz erforderlich. In Ausnahmesituationen (Auftreten von Dämpfen und Aerosolen in größeren Mengen) Maske mit Gasfilter A1, A2 oder A3 tragen.</p> <p>Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Bei großen Mengen Vermeidung des Eindringens in Gruben und Keller, in die Kanalisation, in Oberflächen- und Grundwasser sowie in den Boden.</p>
------------	--

9	<p>PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN</p> <p>9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften * Literaturangaben zu Propan-2-ol</p> <p>Aussehen: flüssig, viskös, farblos, klar Geruch: charakteristisch - alkoholisch Geruchsschwelle: nicht bestimmt pH-Wert: 5 – 7 bei 1% in Wasser bei 20 °C Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: * ca. -88 °C Siedebeginn und Siedebereich: * ca. 82 °C Flammpunkt: 20 °C Verdampfungsgeschwindigkeit: * 21 Explosionsgrenzen, untere: * 2 Vol % obere: * 12 Vol % Dampfdruck: * 43 hPa (bei 20 °C) Dampfdichte: * 2,1 (Luft = 1) relative Dichte (bei 20 °C): 0,876 – 0,880 g/cm³ Löslichkeit(en), in Wasser: Mischbar in jedem Verhältnis in org. LM: Mischbar in jedem Verhältnis mit den meisten organischen Lösemitteln Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: * log P_{O/W}: 0,05 Zündtemperatur: * 425 °C Zersetzungstemperatur: nicht bestimmt Viskosität: * ca. 2,43 mPas (dynamisch, 20 °C) Explosive Eigenschaften: siehe Explosionsgrenzen Oxidierende Eigenschaften: leicht entzündlich</p> <p>9.2 Sonstige Angaben Keine weiteren Angaben vorliegend.</p>
----------	---

Handelsname	Wofasept® AHA	Datum:	09.04.2013
Hersteller/Lieferant	KESLA PHARMA WOLFEN GMBH	letzte Überarbeitung:	16.09.2014

10	STABILITÄT UND REAKTIVITÄT		
10.1	Reaktivität:	Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung + siehe 10.3.	
10.2	Chemische Stabilität:	Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.	
10.3	Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:	Zu vermeidende Stoffe: Alkali- Erdalkali- und sonstigen Metalle, (z.B. Aluminium, Eisen), organische Nitroverbindungen, Aldehyde, Amine	
10.4	Zu vermeidende Bedingungen:	Hitze, Flammen, Funken, elektrostatische Aufladung. Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen. Brennbar. Dämpfe schwerer als Luft. Mit Luft Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.	
10.5	Unverträgliche Materialien:	Alkali- Erdalkali- und sonstigen Metalle, (z.B. Aluminium, Eisen).	
10.6	Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Unter normalen Lagerungs- und Gebrauchsbedingungen sollten keine gefährlichen Zersetzungsprodukte gebildet werden.	

11	TOXIKOLOGISCHE ANGABEN		
	Produkt nicht geprüft.		
11.1	Angaben zu toxikologischen Wirkungen	<p>Akute Toxizität (Literaturangaben für Propan-2-ol):</p> <p>LD₅₀ (oral, Ratte): 5280 mg/kg</p> <p>LD₅₀ (dermal, Kaninchen): 12800 mg/kg</p> <p>LC₅₀ (8h, Ratte): 47,5 mg/l</p> <p>Hautreizung (Kaninchen): nicht reizend</p> <p>Augenreizung (Kaninchen): reizend</p> <p>Sensibilisierung (Meerschweinchen): nicht sensibilisierend (Buehler-Test)</p> <p>Inhalation größerer Mengen an Dämpfen kann Irritationen in den Atemwegen sowie Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.</p> <p>Subakute/chronische Toxizität: (Literaturangaben für Propan-2-ol)</p> <p>Nicht mutagen.</p> <p>Nicht kanzerogen im Tierversuch.</p> <p>Karzinogenität:</p> <p>Anhand der Einstufung und Kennzeichnung des Inhaltsstoffes ergeben sich keine Hinweise auf eine Karzinogenität / Mutagenität / Reproduktionstoxizität des Gemisches.</p> <p>Wahrscheinliche Expositionswege und Symptome:</p> <p>Die Hauptgefahr resultiert aus den akut augenreizenden Eigenschaften des Produktes.</p> <p>Verzögert auftretende Symptome können Schläfrigkeit und Benommenheit sein.</p>	

Handelsname	Wofasept® AHA	Datum:	09.04.2013
Hersteller/Lieferant	KESLA PHARMA WOLFEN GMBH	letzte Überarbeitung:	16.09.2014

12	UMWELTBEZOGENE ANGABEN
	Produkt nicht geprüft
12.1	Akute Toxizität (Literaturangaben für Propan-2-ol): Fischtoxizität: LC ₅₀ , 96h: 9640 mg/l (Pimephales promelas) Daphnientoxizität: EC ₅₀ , 48h: 13299 mg/l (Daphnia magna) Algentoxizität: IC ₅₀ , 72h: > 1000 mg/l (Desmodesmus subspicatus) Bakterientoxizität: EC ₅₀ : > 1000 mg/l (Atmungshemmung des Belebtschlammes)
12.2	Persistenz und Abbaubarkeit: leicht biologisch abbaubar; Eliminationsgrad: 95% / 21d (Mod. OECD Screening Test [OECD 301E]) schneller Abbau in der Luft
12.3	Bioakkumulationspotential: Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser ist eine Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten.
12.4	Mobilität im Boden: keine Angaben
12.5	Ergebnisse der BPT- und vPvB- Beurteilung: Keiner der im Gemisch enthaltenen Stoffe erfüllt die Kriterien für PBT bzw. für vPvB Stoffe.
12.6	Andere Schädliche Wirkungen: keine bekannt

13	HINWEISE ZUR ENTSORGUNG
	Abfallschlüssel:
	18 ABFÄLLE AUS DER HUMANMEDIZINISCHEN ODER TIERÄRZLICHEN VERSORGUNG UND FORSCHUNG (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)
	18 01 Abfälle aus der Geburtshilfe, Diagnose, Behandlung oder Vorbeugung von Krankheiten beim Menschen
	18 01 06* Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
	07 ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN
	07 06 Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung, dem Vertrieb und der Anwendung (HZVA) von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln
	07 06 01* Wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
13.1	Verfahren der Abfallbehandlung
	Kleine Mengen und Reste mit viel Wasser verdünnt dem Abwasser zugeben.
	Größere Mengen sind gemäß örtlicher behördlicher Vorschriften über ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen zu entsorgen. Diese Sicherheitsdatenblatt dem Entsorger mitgeben.
	Geleerte, ungereinigte Verpackungen können über ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen entsorgt werden. Vor Wiederverwendung leere Behälter gründlich mit Wasser ausspülen.

Handelsname	Wofasept® AHA	Datum:	09.04.2013
Hersteller/Lieferant	KESLA PHARMA WOLFEN GMBH	letzte Überarbeitung:	16.09.2014

14	ANGABEN ZUM TRANSPORT		
14.1	UN-Nummer:	UN 1219	
14.2	Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	ISOPROPANOL (ISOPROPYLALKOHOL) ISOPROPANOL (ISOPROPYL ALCOHOL)	
14.3	Transportgefahrenklasse/n:	3	
14.4	Verpackungsgruppe:	II	
14.5	Umweltgefahren: Meeresschadstoff/Marine pollutant ?	nein	
14.6	Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Transport und Aufbewahrung aufrecht stehend im Originalbehälter	
14.7	Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code Nicht zutreffend, da das Produkt nicht in Tanks transportiert wird.		
14.8	Zusätzliche spezifische Angaben für die verschiedenen Transportarten:		
	LANDTRANSPORT (ADR/RID):	SEESCHIFFSTRANSPORT (IMDG/GGV SEE):	LUFTTRANSPORT (ICAO-TI / IATA-DGR):
	Klassifizierungscode: F1	EmS-Code: F-E, S-D	Flugzeug Nr. Menge/Packstück
	Nr. zur Kennzeichnung der Gefahr: 33	Marine pollutant: nein	Passagier: 353 5 l
	Tunnelbeschränkungscode: (D/E)	Staukategorie: B	Fracht: 364 60 l

15	RECHTSVORSCHRIFTEN		
15.1	Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für das Gemisch		
	Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung	Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach § 22 JArbSchG und werdende und stillende Mütter nach §§ 4 und 5 MuSchArbV beachten.	
	TA-Luft Fassung vom 26.05.2008	Nummer 5.2.5: organische Stoffe (Gesamtkohlenstoff): max. zul. Emission ≤ 50 mg/m ³ bzw. Massenstrom ≤ 0,5 kg/h	
	Wassergefährdungsklasse	WGK 1 (Selbsteinstufung nach Inhaltsstoffen entsprechend VwVwS 2.2)	
	BAuA-Registriernummern	N-15668: Produktart 1: Biozid-Produkte für die menschliche Hygiene	
	Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen		
	- Zutreffende technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS), z.B.:		
	TRGS 400: Gefährdungsbeurteilung für Tätigkeiten mit Gefahrstoffen		
	TRGS 401: Gefährdung durch Hautkontakt Ermittlung – Beurteilung – Maßnahmen		
	TRGS 500: Schutzmaßnahmen		
	TRGS 510: Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern		
	TRGS 555: Betriebsanweisung und Information der Beschäftigten		
	- Zutreffende Berufsgenossenschaftliche Vorschriften (BGV, siehe auch Abschnitt 7) und Merkblätter (M) z.B.:		
	M 004: Reizende Stoffe - Ätzende Stoffe		
15.2	Stoffsicherheitsbeurteilung		
	Ein Stoffsicherheitsbericht ist nach Artikel 15 Absatz 2 der REACH-VO für Biozide nicht erforderlich, da sie als Biozidprodukte den Anforderungen der Kapitel 1 und 5 des Titels II der REACH-VO genügen.		

Handelsname	Wofasept® AHA	Datum:	09.04.2013
Hersteller/Lieferant	KESLA PHARMA WOLFEN GMBH	letzte Überarbeitung:	16.09.2014

16 SONSTIGE ANGABEN

■ Geänderte Daten in der Version 4 gegenüber der Version 3 vom 13.05.2014 sind gekennzeichnet mit einem **■** in der linken Spalte.

Zum Zwecke der Einstufung des Gemisches benutzte Methode:

Die Einstufung des Gemisches im Abschnitt 2 erfolgte anhand der Einstufungen der einzelnen gefährlichen Inhaltsstoffe in den Listen der harmonisierten Einstufung und Kennzeichnung der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (GHS/CLP) Anhang VI, Tabelle 3.1 und 3.2 und den Konzentrationsbereichen der Inhaltsstoffe in Abschnitt 3 sowohl nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Anhang I als auch nach der Richtlinie 1999/45/EG Artikel 6 bzw. 7 Absatz 1 Buchstabe a.

Literatur:

- VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission
- VERORDNUNG (EU) Nr. 453/2010 DER KOMMISSION vom 20. Mai 2010 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)
- Richtlinie 67/548/EWG des Rates vom 27. Juni 1967 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe
- RICHTLINIE 2001/59/EG DER KOMMISSION vom 6. August 2001 zur Anpassung der Richtlinie 67/548/EWG des Rates vom 27. Juni 1967 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe an den technischen Fortschritt
- RICHTLINIE 1999/45/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 31. Mai 1999 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedsstaaten für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Zubereitungen
- VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Liste der einschlägigen im Sicherheitsdatenblatt noch nicht vollständig genannten H-Sätze

(zu Abschnitt 3)

- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar:
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.